

BESCHWERDEKAMMERN  
DES EUROPÄISCHEN  
PATENTAMTS

BOARDS OF APPEAL OF  
THE EUROPEAN PATENT  
OFFICE

CHAMBRES DE RECOURS  
DE L'OFFICE EUROPEEN  
DES BREVETS

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A)  Veröffentlichung im ABl.  
(B)  An Vorsitzende und Mitglieder  
(C)  An Vorsitzende

**E N T S C H E I D U N G**  
vom 24. Juli 1996

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 0088/96 - 3.2.2  
**Anmeldenummer:** 87907088.6  
**Veröffentlichungsnummer:** 0427712  
**IPC:** D21F 1/02  
**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

Verfahren zur Herstellung bahnförmigen Materials mittels in newtonscher oder nicht-newtonscher Fluide suspendierten Fasern oder sonstiger Teilchen

**Anmelder:**

J. M. Voith AG

**Einsprechender:**

-

**Stichwort:**

-

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ Art. 108,  
EPÜ R. 65(1)

**Schlagwort:**

"Fehlende Beschwerdebegründung"

**Zitierte Entscheidungen:**

-

**Orientierungssatz:**

-



Aktenzeichen: T 0088/96 - 3.2.2

**E N T S C H E I D U N G**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.2  
vom 24. Juli 1996

**Beschwerdeführer:** J. M. Voith AG  
Linzerstraße 55  
A-3100 St. Pölten (AT)

**Vertreter:** Weitzel, Wolfgang, Dr.-Ing.  
Friedenstraße 10  
D-89522 Heidenheim (DE)

**Angefochtene Entscheidung:** Entscheidung der Prüfungsabteilung des Europäischen Patentamts, die am 6. Juli 1995 zur Post gegeben wurde und mit der die europäische Patentanmeldung Nr. 87 907 088.6 aufgrund des Artikels 97 (1) EPÜ zurückgewiesen worden ist.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** H. J. Seidenschwarz  
**Mitglieder:** M. J. M. Bidet  
C. Holtz

### **Sachverhalt und Anträge**

- I. Durch Entscheidung der Prüfungsabteilung des Europäischen Patentamts vom 6. Juli 1995 ist die europäische Patentanmeldung Nr. 87 907 088.6 zurückgewiesen worden.

Gegen diese Entscheidung hat die Anmelderin am 7. September 1995 unter gleichzeitiger Entrichtung der Gebühr Beschwerde erhoben.

- II. Mit Schreiben vom 15. Februar 1996 hat der Geschäftsstellenbeamte der Beschwerdekammer die Anmelderin auf das Fehlen der Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde als unzulässig aufmerksam gemacht sowie auf die Möglichkeit einer Wiedereinsetzung nach Artikel 122 EPÜ hingewiesen.

- III. Die Anmelderin hat sich weder zu dem Schreiben der Geschäftsstelle geäußert noch die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragt.

### **Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung nicht eingegangen ist, ist die Beschwerde gemäß Artikel 108 in Verbindung mit Regel 65 (1) EPÜ als unzulässig zu verwerfen.

**Entscheidungsformel**

**Aus diesen Gründen wird entschieden:**

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Der Geschäftsstellenbeamte:

Der Vorsitzende:

S. Fabiani

H. Seidenschwarz